Zur 3. Vollversammlung des Synodalen Weges

> Videos der 3. Synodalversammlung > Dokumente und Abstimmungsergebnisse






3. Februar 2022: Übergabe des Offenen Briefes an das Synodalpräsidium direkt vor Beginn der 3. Synodalversammlung (Fotos © : kfd/Stork, KOMMWIRT/Christian Schnaubelt, Synodaler Weg/Maximilian von Lachner)

***Wir sind Kirche* nach dem 3. Tag und Ende der 3. Synodalversammlung in Frankfurt**
„Jetzt kommt es auf die Bischöfe an!“
> deutsch & englisch

***Wir sind Kirche* nach dem 2. Tag der 3. Synodalversammlung in Frankfurt**
„Konsequente Folgeschritte auf dem Synodalen Weg“
> deutsch & englisch

***Wir sind Kirche* nach dem Beginn der 3. Synodalversammlung in Frankfurt:**
"Eine wichtige Etappe beim Synodalen Weg ist geschafft"
> deutsch &englisch

Offener Brief katholischer Verbände und Reformgruppen
an die Teilnehmenden der 3. Synodalversammlung vom 3. bis 5. Februar 2022 in Frankfurt
> deutsch & englisch > Online-Pressekonferenz

> 2. Februar 2022, 11:00-11:45 Uhr Online-Pressegespräch

30. Januar 2022

Katholische Verbände und Reformgruppen sowie Betroffenengruppen haben vor der 3. Synodalversammlung einen Offenen Brief an die Teilnehmenden gerichtet. > english

O f f e n e r B r i e f

katholischer Verbände und Reformgruppen
an die Teilnehmenden der 3. Synodalversammlung
vom 3. bis 5. Februar 2022 in Frankfurt

Der Synodale Weg muss die Wende bringen – konkret und jetzt!

Mit großem persönlichem Einsatz und mit hoher moralischer, theologischer und pastoraler Verantwortung sind **entscheidende Texte erarbeitet** worden. Dafür sprechen wir als Reformgruppen und Verbände unseren Dank aus. Jetzt erwarten wir von den Teilnehmenden der 3. Synodalversammlung, **diese wegweisenden Vorlagen mit eindeutigen Mehrheiten zu beschließen**, sodass sie auch vom Vatikan wahrgenommen und akzeptiert werden.

Die 2. Vollversammlung stand unter dem Eindruck der überraschenden Entscheidung des Vatikans bezüglich des Kölner Erzbistums und seiner Verantwortlichen; dennoch hat die 2. Vollversammlung gute Arbeit geleistet. **Die 3. Vollversammlung findet während des kirchlichen Bebens** statt, das die **Kampagne #OutInChurch** und vor allem die **Veröffentlichung des zweiten Münchner Missbrauchsgutachtens** am 20. Januar 2022 ausgelöst haben. Mit seiner Stellungnahme zu diesem Gutachten, seiner Korrektur einer offensichtlichen Falschaussage und der Ablehnung persönlicher Verantwortung hat Joseph Ratzinger, Münchner Erzbischof 1977 bis 1982, seinen Ruf als „Mitarbeiter der Wahrheit“ zerstört und dem Amt schweren Schaden zugefügt.

Durch die vielfachen und weltweiten Missbrauchsfälle, ihre Vertuschung und die Missachtung des Leids der Betroffenen **steht die institutionelle römisch-katholische Kirche vor einem moralischen Bankrott und Scherbenhaufen**. Wenn die zu erwartende nächste Austrittswelle noch aufgehalten werden soll, aber auch für die Katholik*innen, die bewusst in der Kirche bleiben wollen, darf der Synodale Weg nicht ins Leere laufen, wie etwa der „Dialog- bzw. Gesprächsprozess“ 2011 bis 2015 und viele andere Reformprozesse. **Sie als Synodale der 3. Vollversammlung sollten sich Ihrer großen Verantwortung, aber auch der großen Visionen bewusst werden**, die es in dieser Situation braucht.

Es ist höchste Zeit für eine **grundlegende Neuorientierung auf allen Ebenen**, wie sie auch Papst Franziskus mit dem Pfingsten 2021 eröffneten weltweiten Synodalen Prozess zum Ziel hat. Dabei ist immer wieder in Erinnerung zu rufen: **Auslöser für den Synodalen Weg in Deutschland waren die systemischen Ursachen sexualisierter Gewalt**, die die 2018 veröffentlichte MHG-Studie benannt hat: Machtmissbrauch, Pflichtzölibat, überkommene Sexualmoral und Missachtung der Frauen! Erst diese Faktoren begünstigten die sexualisierte und spirituelle Gewalt und deren Vertuschung. Nur wirklich überzeugende Schritte zur Aufarbeitung dieser Verbrechen in unserer Kirche machen den Weg für eine neue „Evangelisierung“ und eine strukturelle Reform möglich.

In dieser dramatischen Situation kann und muss die 3. Vollversammlung des Synodalen Weges die Wende bringen, konkret und jetzt! Auch international sind die Hoffnungen und Erwartungen bezüglich des Synodalen Weges in Deutschland groß.

- Wir appellieren an den **Vatikan**, endlich ein **deutliches und eindeutiges Zeichen der Würdigung des Synodalen Weges** zu geben, der kein deutscher Sonderweg ist, sondern ein konstruktiver Dienst an der Weltkirche.
- Die **Bischöfe und Weihbischöfe** fordern wir auf, sich jetzt **verlässlich zu den einzelnen Beschlussvorlagen zu positionieren**. Solange es kirchenrechtlich keine Gewaltenteilung und keine wirksame Kontrolle von Macht gibt, ist eine **Selbstbindung der Bischöfe erforderlich**.
- **Kirchenrechtlich schon jetzt mögliche Handlungsoptionen** müssen unverzüglich schon jetzt in den einzelnen Diözesen angegangen und in **„Sofortprogrammen“** umgesetzt werden.
- Vor allem die **Gemeinden**, die derzeit auch wegen des Pflichtzölibats und des Ausschlusses der Frauen und anderer (FINT*)Personen von Weiheämtern massiv am Ausbluten sind, **warten dringend auf konkrete Reformen**.
- Neben den **theologisch fundierten Ausarbeitungen** des Synodalen Weges für langfristige Änderungen, ist gleichzeitig eine **breite Informationskampagne** über den Fortgang des Synodalen Weges für die Katholik*innen und Gemeinden in Deutschland erforderlich.
- Dringend notwendig sind **internationale Vernetzung und fremdsprachige Informationen** über den Synodalen Weg in Deutschland, um den Störmanövern aus dem Ausland entgegenzutreten.
- Bei allem muss vor allem und zu allererst auf die **Überlebenden sexualisierter und geistlicher Gewalt** geschaut werden. Für sie sind das Bekennen persönlicher Schuld und die persönliche Verantwortungsübernahme kirchlicher Amtsträger, selbst wenn diese nach dem Buchstaben des Kirchenrechts korrekt gehandelt haben sollten, von hoher Bedeutung.
- Für immer mehr Katholik*innen in ganz Deutschland ist es nicht vorstellbar, dass **Kardinal Woelki** trotz

seiner Verfehlungen seine Amtsgeschäfte am Aschermittwoch wieder aufnimmt. Hier sollte der Vatikan seine fragwürdige Entscheidung vom Herbst 2021 revidieren.
- Uns allen aber muss klar werden: Langfristig und nachhaltig kommen wir nur voran, wenn unsere Bemühungen um Erneuerung v**on umfassenderen christlichen, ökumenischen, vielleicht interreligiösen Visionen getragen** sind. Keine Kirche kann Selbstzweck sein.

Seien Sie mutig, jetzt! Sorgen Sie dafür, dass wenigstens die jetzt besprochenen Minimalziele erreicht werden. Das Kirchenvolk will endlich erste Reform-Taten sehen, keine vertröstenden Ankündigungen mehr hören. Stellen Sie die Weichen für eine Kirche, die bei den Menschen ist – damit wir als Nachfolgegemeinschaft Jesu auch in Zukunft glaubwürdig und freudig Zeugnis geben können von der visionären Kraft der christlichen Botschaft!

30. Januar 2022

> Offener Brief und Erstunterzeichnende als PDF (2 Seiten) korr
englische Fassung:
> Open letter and first signatories PDF (2 pages)

Der offene Brief wurde (* = nachträglich) **unterzeichnet von** :

Aktion „Lila Stola“ und Frauenwürde e.V. – Projektgruppen von *Wir sind Kirche*
Aktionsgemeinschaft Rottenburg (Solidaritätsgruppe von Priestern und Diakonen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart) – AGR
* Berufsverband der Pastoralreferent*innen Deutschlands (BVPR)
Bund der Deutschen Katholischen Jugend BDKJ
* Caritas München
* FRAUENKIRCHORT St.Magdalenen, Hildesheim
Freckenhorster Kreis
Gemeindeinitiative.org
* HELIAND - Kreis Katholischer Frauen, Bundesleitung
Initiativgruppe vom Zölibat betroffener Frauen
Institut für Theologie und Politik
Katholischer Klartext
* Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) Deutschlands
Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) – Bundesverband e.V.
Katholischer Deutscher Frauenbund e.V. (KDFB)
Katholisches LSBT+ Komitee
KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche*
* KoGA – Kommission für gesellschaftliche Aufgaben des PGR Christkönig Eschborn
Laienverantwortung Regensburg e.V., eine Vereinigung von Gläubigen nach CIC c. 215
* Leserinitiative Publik-Forum e.V.Maria 2.0
Münchner Kreis – Initiative von in der Pastoral Tätigen in der Erzdiözese München-Freising
ND – Christsein.heute
* Netzwerk Diakonat der Frau
Ökumenische Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche (HuK) e.V.
* Ökumenisches Netz Rhein-Mosel-Saar
OrdensFrauen für MenschenWürde
#OutInChurch
* pax christi – Deutsche Sektion e.V.
* pax christi Diözesanverband Essen
Pfarrer-Initiative Deutschland
Priester im Dialog

pro concilio, Reforminitiative in der Diözese Rottenburg-Stuttgart"
* Redaktion imprimatur
Roman Catholic Women Priests (RCWP)
Vereinigung katholischer Priester und ihrer Frauen
* We Are Church International

Diese Betroffeneninitiativen unterstützen den Aufruf:
Initiative Sauerteig Garching/Alz
MoJoRed e. V. Missbrauchsopfer- Josephinum-Redemptoristen e. V.
„Eckiger Tisch“ e.V.

* Weitere Unterzeichnungen bzw. Unterstützungen sind möglich. Bitte E-Mail an: presse@wir-sind-kirche.de

Andere Stimmen zur 3. Synodalversammlung

Offener Brief der OrdensFrauen für MenschenWürde:
Zum Synodalen Weg in Deutschland und zur von Papst Franziskus eröffneten Weltsynode 2021-2023
> feinschwarz.net 2.2.2022

Frühere gemeinsam Aktivitäten zum Synodalen Weg

30. September 2021
Pressegespräch und Begleitaktionen zur 2. Vollversammlung des Synodalen Weg in Frankfurt
> Foto-Bericht

4. September 2020
Aktionen bei den Regionenkonferenzen
> Foto-Bericht

30. Januar 2020
Pressegespräch und Begleitaktionen zur 1. Vollversammlung des Synodalen Weg in Frankfurt
> Link

22. November 2019
Synodaler Weg braucht grundlegende Umkehr und Perspektiven
Reformgruppen kurz vor dem am 1. Dezember 2019 beginnenden Synodalen Weg
> PDF (2 Seiten)

12. September 2019
Synodaler Weg: Letzte Chance in der existenziellen Kirchenkrise
Reformgruppen zur erweiterten Gemeinsamen Konferenz zum „Synodalen Weg“ 13./14. September 2019
> PDF (2 Seiten)

Pressekontakt *Wir sind Kirche*:
Dr. Edgar Büttner (*Wir sind Kirche*-München), Tel: 0170-2928327, E-Mail: buettner@wir-sind-kirche.de
Sigrid Grabmeier, (Bundesteam) Tel: 0170-8 62 62 90, E-Mail: grabmeier@wir-sind-kirche.de
Christian Weisner (Bundesteam), Tel.. 0172-5184082, E-Mail: presse@wir-sind-kirche.de

***Wir sind Kirche* zum verbindlichen Synodalen Weg**

> wir-sind-kirche.de/synodalerweg > english

Zuletzt geändert am 01.06.2022